

Regeln für richtiges Lüften im Keller

1. Immer nur kurz lüften: Auch und gerade im Sommer die Kellerfenster nicht lange oder ständig geöffnet lassen; besser morgens oder abends, wenn es noch nicht oder nicht mehr so heiß ist
2. An heißen und / oder feuchten Tagen gar nicht lüften
3. Auch und gerade an Wintertagen kurz lüften, vor allem an trockenen und kalten Tagen
4. Die Kellertür darf nicht zugenagelt oder zugehängt werden und der Boden darf nicht beschichtet oder mit Bodenbelägen (PVC etc.) ausgestattet sein

3 Tipps zur Lagerung zum Vermeiden von hoher Luftfeuchtigkeit und Schimmel

1. Regale, Kellermöbel oder ähnliches nicht an die kalten Außenwände, sondern möglichst an Kellerinnenwände stellen
2. Kartons nicht direkt auf den Boden, sondern auf Paletten oder in Regalen lagern, nicht den gesamten Kellerraum zustellen, damit die Luftzirkulation zu jeder Zeit möglich ist
3. Trocknen Sie Wäsche im dafür vorgesehenen Trockenraum und nicht im Lagerraum

Die oben genannten Hinweise und Tipps können maßgeblich zur Verbesserung des Kellerklimas beitragen.



GE-WO Osterfelder
Wohnungsgenossenschaft eG

Bergstraße 40-42
46117 Oberhausen
Telefon: 02 08 / 89 93 - 0
Fax: 02 08 / 89 93 - 280
E-Mail: info@osterfelder.de

Besucherzeiten:

Geschäftsstelle Oberhausen

Montag:

9:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Mittwoch:

15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Einlass bis 17:30 Uhr

Servicebüro Essen

Kaulbachstraße 27
45147 Essen-Holsterhausen

Mittwoch:

15:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Terminabsprachen sind darüber hinaus auch individuell möglich.

www.osterfelder.de



Richtiges Lüften und Lagern im Keller

Lüften und Lagern im Keller

Die zur Wohnung gehörenden Kellerräume können bedingt durch die Baualtersklassen feucht sein. Dort sollten dann keine feuchtigkeitsempfindlichen Gegenstände gelagert werden. Oftmals kommt die Feuchte im Keller allerdings nicht nur bzw. überwiegend aus dem Erdreich, sondern ist zusätzlich die Folge von zu wenig oder falschem Lüften.

Folgen

Der Keller ist nur noch eingeschränkt nutzbar, dazu leidet die Bausubstanz erheblich.



Die Ursache

Lüften im Keller ist eigentlich ganz einfach. Man muss nur umdenken. Der weit verbreitete Irrglaube bei warmem Wetter die Fenster offen zu lassen und an kalten Tagen, vor allem im Winter dagegen Fenster geschlossen zu halten, klingt ja zunächst auch plausibel, führt aber genau zu den unerwünschten Effekten von zu hoher Feuchtigkeit und Schimmelbildung.



Der Grund

Warme Luft kann mehr Feuchtigkeit halten als kalte. Wenn also gerade an feuchtwarmen Tagen die Luft in den kälteren Keller strömt, kühlt sie dort ab und das Wasser schlägt sich dort nieder – vor allem an den Wänden. Dieser Kondensationseffekt ist gerade an den ersten wärmeren Tagen im Frühjahr besonders stark, wenn der Keller noch kalt vom Winter ist (10 – 14 Grad). Man kennt das, wenn man eine kalte Flasche aus dem Kühlschrank holt und sie außen beschlägt. Da setzt sich ebenfalls das in der wärmeren Luft enthaltene Wasser an der kälteren Glasflasche ab. Im Unterschied jedoch zur Glasflasche nehmen die Kellerwände die Feuchtigkeit auf, dann ist es nur noch eine Frage der Zeit bis die Schimmelbildung einsetzt.

Faustregel

Je größer der Temperaturunterschied und je höher die Luftfeuchtigkeit außen, desto mehr Wasser kondensiert. Deshalb sollten Kellerräume im Frühjahr und Sommer nur an trockenen Tagen und auch nur kurz gelüftet werden.

Im Winter funktioniert das physikalische Prinzip natürlich auch. Hier könnte man es sich aber zunutze machen. Denn nun ist an kalten und trockenen Tagen die Luft im Keller wärmer und würde also beim Lüften die Feuchtigkeit aus den Kellern herausbringen. Doch da lassen viele ihre Kellerfenster komplett geschlossen und halten so die Feuchtigkeit drinnen. Man sollte bei starkem Frost aufpassen, dass im Keller keine Leitungen einfrieren, aber bei kürzerem Lüften kann so schnell nichts passieren.

